**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 2 (1926)

**Heft:** 16

**Artikel:** Die stumme Sklavin

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-833738

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die stumme Sklavin

VON KLABUND

Emin besuchte eines Tages seinen alten kahlköpfigen Oheim Ibrahim Almahadi. Als er durch die Vorhalle schritt, hörte er Laute spielen, ging den Tönen nach und entdeckte eine außergewöhnlich schöne Stlavin. Sie saß am Rand eines Bassins, in dem ein Springbrunnen sprang. Sie spielte eine Melodie, die mit dem Fall des Wassers zu einer höheren Einheit silberklingend verschmolz. Als Emin hinzutrat, ließ sie die Laute sinken und sah lächelnd zu

ihm empor. Die Laute schwieg, aber der Springbrunnen tönte fort.

«Du bist schön,» sagte Emin.

Sie lächelte.

Sie lächelte.

«Du bist eine große Künstlerin!» sagte Emin.

Sie lächelte und wies mit einer anmutigen Gebärde auf den Springbrunnen, als wolle sie bedeuten, daß er wohl ein ebenso großer, wenn nicht größerer Künstler sei als sie.

«Ich liebe dich,» sagte Emin.
Sie zupfte einen Vollakkord auf der Laute und lächelte.

«Hat ein Mann dich schon besessen?» fragte Emin.

Da zeigte sie lächelnd auf ihr weißes Hemd,

auf dessen Rand mit goldenen Buchstaben ge-

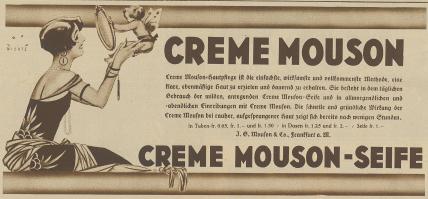
auf dessen Rand mit goldenen Buchstaben gestickt war:

«Keine Hand hob je mich auf.
Die Reize, die ich verberge, kennt niemand. Niemand sah sie
Als der Mond,
Der aus Verlangen nach ihnen dahinschmilzt,
Aus einer Kugel zur Sichel wird,
Mit der er meinen zarten Nacken bedroht
Wie der Mäher mit der Sense die zarten Blumen.
Immer wieder schwingt er die Sichel,
Aber immer wieder fängt die Nacht seinen
Streich auf
Und rettet mich vor dem lust- und mordgieri-

Und rettet mich vor dem lust- und mordgierigen Greise.»

Emin war entzückt von der ebenso schönen wie geistreichen stummen Sklavin, deren Anspielungen auf den alten Ibrahim Almahadi, der ihr nachstellte, in ihm den Entschluß reifen ließ, sie dem Oheim abzukaufen. Er bot tausend Goldstücke, Ibrahim gab sie frei, und Emin verliebte sich in der Folge derart in seine neue Sklavin, die, stumm geboren, ihr Leben lang stumm blieb, daß er sie zu seiner Gemahlin erhob.

Von manchem Ehemann, der ein geschwätziges Weib sein eigen nannte, ward Emin ob der stummen Schönheit seiner Gattin in der Folge viel bewundert und beneidet.



WILLY REICHELT, Generalvertreter und Fabriklager, KÜSNACHT-ZÜRICH, Telephon Küsnacht 94





## Wenn Sie lächeln, durch folgende neue Methode zeigen.

durch folgende neue Methode zeigen.

D Zahnen in erstamtleder steen. Sie missen ihn aber ente weite Glazu und selbst fernen.

Die molerne Weite Glazu und selbst fernen.

Die molerne Wissenschaft bei der Verlechen werden kann, gilt jeiter bet Zahnberten werden kann, gilt jeiter bet Zahnberten werden wer





# BOILER

Heißwasserspeicher in jeder Größe

### Moderne Haartrocknungsanlagen

Elektr. Apparate für Haushaltung, Gewerbe und Industrie, fabriziert

Prometheus A.-G., Liestal Mustermesse Basel, Stand 766, Halle III



Ein lebhaftes Haus

ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit

Grands
Magasins Jelmoli S.A.
Zürich
DAS HAUS FUR QUALITÄTSWAREN